

# Inhalt

EINLEITUNG .....	11
1. Themenstellung und Forschungsstand .....	11
2. Quellenüberblick .....	17
2.1. Frühmittelalter .....	18
2.2. Hochmittelalterliche „Rhetorikpause“ .....	19
2.3. Schulrhetorik im Spätmittelalter .....	21
2.4. Die volkssprachliche Rhetorik im Kanzleiunterricht .....	24
2.5. Gedruckte Rhetoriken .....	26
3. Quellenwahl und Korpusgewinnung .....	30
3.1. Auswahl der Quellen .....	30
3.2. Korpusgewinnung .....	33
4. Methodisches Vorgehen .....	36
4.1. Zielsetzung und Erkenntnisinteresse .....	36
4.2. Weitere Vorgehensweise .....	40
HISTORISCHER HAUPTTEIL: ANALYSE AUSGEWÄHLTER TEXTE .....	43
I. Die Rhetorik Notkers des Deutschen .....	47
1. Notkers Rhetorik als Quelle rhetorischer Kategorienbildung .....	47
1.1. Notkers rhetorisches Schrifttum .....	47
1.1.1. Der althochdeutsche Rhetorik-Exkurs .....	49
1.1.2. Die lateinische Schrift „De arte rhetorica“ .....	52
1.2. Notkers rhetorische Quellen .....	57
1.3. Aspekte von Notkers Rhetorikauffassung .....	61
1.3.1. Das Verhältnis von Rhetorik und Dialektik .....	61
1.3.2. Das Verhältnis von „materia“ und „ars“ .....	64
2. Rhetorische Terminologie in Notkers Rhetorik .....	69
2.1. Korpus der Belege .....	69
2.1.1. Leitbegriffe in Notkers rhetorischer Terminologie .....	69
2.1.1.1. Die Begriffe „verbum“, „sermo“ und „dictio“ .....	69
2.1.1.2. Die Begriffe „quaestio civilis“ und „causa“ .....	71
2.1.1.3. Der Begriff „genus causae“ .....	72
2.1.1.4. Der Begriff „status“ .....	75
2.1.1.5. Die „materia“-Terminologie .....	77
2.1.1.6. Die „ars“-Terminologie .....	79
2.1.2. Termini und terminologische Wortgefüge .....	80

2.2. Wortbildung .....	81
2.2.1. Analyse der unmittelbaren Konstituenten .....	81
2.2.1.1. Substantive .....	82
2.2.1.1.1. Bildungen in den Stammbildungsklassen .....	82
2.2.1.1.2. Komposita .....	84
2.2.1.1.3. Bildungen mit Ableitungssuffix .....	86
2.2.1.2. Adjektive .....	93
2.2.1.3. Verben, Partizipien .....	95
2.2.2. Interferenz .....	96
2.3. Der Gebrauch der Termini im Text .....	99
2.3.1. Installationsmechanismen .....	99
2.3.2. Frequenz und Stabilität .....	101
2.3.3. Textpragmatische Aspekte .....	101
II. Friedrich Riederers „Spiegel der wahren Rhetorik“ .....	107
1. Der „Spiegel“ als Quelle rhetorischer Kategorienbildung .....	107
1.1. Aufbau, Gliederung und Inhalt des Werkes .....	107
1.2. Riederers Quellen .....	109
1.3. Charakter des Werkes und Aspekte seiner Wirkung .....	115
2. Rhetorische Terminologiebildung in Riederers „Spiegel“ .....	121
2.1. Korpus der Belege .....	121
2.1.1. Termini und terminologische Wortgefüge .....	122
2.2. Wortbildung .....	125
2.2.1. Analyse der unmittelbaren Konstituenten .....	125
2.2.1.1. Simplicia und implizite Ableitungen .....	126
2.2.1.2. Bildungen mit Ableitungssuffix .....	128
2.2.1.3. Komposita .....	132
2.2.2. Interferenz .....	133
2.3. Gebrauch der Termini im Text .....	135
2.3.1. Installationsmechanismen .....	135
2.3.2. Frequenz und Stabilität .....	137
2.3.3. Textpragmatische Aspekte .....	141
III. Exkurs: Die erste deutschsprachige Dialektik von Ortholph Fuchesperger .....	146
1. Inhaltliche Aspekte, Quellenbenutzung und rhetorische Relevanz .....	147
2. Korpus der volkssprachlichen Termini .....	152
3. Wortbildung und Wortschatzerweiterung .....	154
3.1. Analyse der unmittelbaren Konstituenten .....	154
3.2. Interferenz .....	157
4. Gebrauch der Termini im Text .....	157

IV. Wolfgang Ratkes „Allgemeine RednerLehr“ .....	165
1. Ratkes „RednerLehr“ als Quelle rhetorischer Kategorienbildung .....	165
1.1. Aufbau, Gliederung und Inhalt des Werkes .....	165
1.2. Quellen und Art der Quellenbenutzung .....	169
1.3. Rhetoriklehre und muttersprachlicher Unterricht .....	173
1.3.1. Die Rhetorik in Ratkes Bildungssystem.....	173
1.3.2. Lehrbücher im volkssprachlichen Artes-Unterricht .....	176
1.3.3. Ansätze einer strukturierten Terminologiearbeit.....	179
2. Rhetorische Terminologie in Ratkes „RednerLehr“ .....	181
2.1. Korpus der Belege .....	181
2.1.1. Termini und terminologische Wortgefüge.....	182
2.2. Wortbildung .....	183
2.2.1. Analyse der unmittelbaren Konstituenten.....	183
2.2.1.1. Simplicia und implizite Ableitungen.....	183
2.2.1.2. Bildungen mit Ableitungssuffix.....	184
2.2.1.3. Komposita .....	187
2.2.2. Exkurs: Ratkes Wortbildungs- und Übersetzungskonzept .....	190
2.2.3. Interferenz.....	193
2.3. Gebrauch der Termini im Text.....	197
2.3.1. Installationsmechanismen .....	197
2.3.2. Frequenz und Stabilität .....	199
2.3.3. Textpragmatische Aspekte.....	200
 SYSTEMATISCHER HAUPTTEIL .....	 205
I. Die morphologische Ebene .....	207
1. Morphematik und Lexematik .....	207
2. Wortbildung und Analyse der unmittelbaren Konstituenten.....	220
3. Aufgaben der Wortbildung.....	223
4. Wortbildung und Lehneinfluß.....	225
 II. Die syntaktische Ebene.....	 228
1. Die syntaktische Rolle volkssprachlicher Termini.....	228
2. Nominale Satzglieder und Satzgliederweiterung .....	231
2.1. Subordinationsverhältnis.....	232
2.2. Koordinationsverhältnis.....	234
2.3. Komplexe Erweiterungsstrukturen .....	239
3. Aspekte der Prädikatisierung volkssprachlicher Termini.....	240

III. Die Textebene .....	244
1. Installationsmechanismen .....	245
1.1. Die Explikationsfunktion des lateinischen Lemmas .....	245
1.2. Das Prinzip der Wiederaufnahme.....	246
1.3. Der Erläuterungskontext.....	248
2. Terminologie und Isotopierelationen .....	249
3. Thematisierungsleistung der Terminologie im Text .....	254
3.1. Mikrostrukturen .....	255
3.2. Makrostrukturen.....	258
4. Metakommunikative Steuerung und paratextuelle Elemente .....	259
5. Terminologiebildung und Texttypenwandel .....	264
5.1. Exkurs: Terminologiebildung und begriffliche Kontinuität ....	264
5.1.1. Rhetorische Leitbegriffe im Hochmittelalter .....	264
5.1.2. Rhetorik als Ornamentenlehre .....	266
5.1.3. Bild- und Handwerkskunst als Analogon .....	270
5.1.4. Rhetorische Leitbegriffe und Terminologiebildung.....	273
5.2. Fachterminologie und Fachtexttypen.....	276
6. Die Fachtextsprache und Aspekte ihres Gebrauchs.....	282
 ZUSAMMENFASSUNG .....	 286
1. Ergebnisse der quellenspezifischen Untersuchung .....	286
2. Ergebnisse der terminologisch-systematischen Untersuchung.....	289
 LITERATUR .....	 293
1. Gedruckte Quellen .....	293
2. Nachschlagewerke und lexikographische Hilfsmittel .....	297
3. Wissenschaftliche Darstellungen .....	298
 REGISTER .....	 328
1. Sachregister .....	328
2. Wörter und Begriffe.....	339
2.1. Althochdeutsches Register .....	339
2.2. Frühneuhochdeutsches Register .....	341
2.3. Lateinisches Register .....	347